

## Unterschriften für Zug & Bus

Völlig überglücklich präsentiert Martin Schlünß seine 3.400 gesammelten Unterschriften.

Zwischenzeitlich hatte er das Konzept auch schon in Gemeinderäten vorgestellt. Die dazugehörige Ausstellung wurde am 15.05.2014 im Bahnhof Plön eröffnet.

**"Kommt die Bahn, dann bleiben wir -  
kommt sie nicht, zieh'n wir zu ihr"**

Auf fünf Messestellwänden zeigt er, wie sehr die öffentliche Verkehrsanbindung die Menschen bewegt. Er ist sich aber als gebürtiger Wankendorfer sicher, dass die derzeitige Landflucht irgendwann wieder umschlägt und Menschen wieder in die Dörfer ziehen. "Und dann stehen Orte mit Bahnhof einfach besser da, als welche ohne", fragt er selbstbewusst nicht nur, wie man nach Hamburg kommen kann, sondern auch, wie Hamburger in die Region kommen können.

In der Tat bieten die Holsteinseen zwischen Neumünster und Plön einiges an touristischen Potential. Über 25.000 Übernachtungen pro Jahr zählte alleine der Urlaubsland Wankendorfer Seengebiet e.V. ([www.holsteinseen.de](http://www.holsteinseen.de)). Dieser zeigt auch sehr schön, was man alles in der Region machen kann.

Schlünß ist überzeugt, dass "da noch mehr gehe", wenn Wankendorf nur noch eine Stunde per Zug von Hamburg entfernt wäre. Dann könne man ja auch ein Rad mitnehmen, um die schöne Gegend zu erkunden.

Sein Konzept sieht vor, mit den beiden starken Linien Neumünster - Wankendorf - Ascheberg - Plön (Zug) und Kiel - Wankendorf - Bornhöved - Bad Segeberg (Bus) sowie einer flexiblen Bedienung vor Ort - dem "Seenbus" die Region optimal zu erschließen. Er wird weiter an dem Konzept arbeiten und dafür werben.

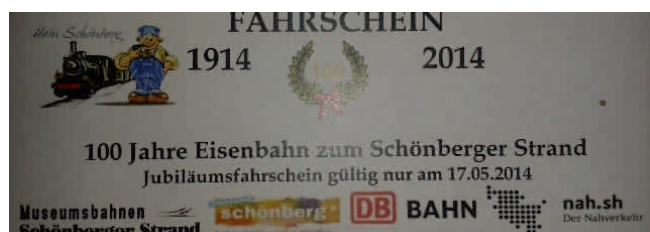
(hb)



## 100 Jahre Kiel - Schönberg

Reaktivierungen mit Erfolg (<https://www.allianz-pro-schiene.de/publikationen/stadt-land-schiene/>) zeigen, wie bei attraktiven, mit Bussen vernetzten Angeboten z. T. im 30'-Takt sehr viel mehr Fahrgäste fahren als zuvor in Gutachten prognostiziert.

Bald wird Kiel - Schönberg auch dazugehören. Davon zeigte sich Stefan Hirt von Pro Bahn Probstei auf der Sonderfahrt zum 100. Jubiläum der Strecke überzeugt.



## Ausstellung "Zukunft ist JETZT" im Bf. Plön

Mit Schautafeln (s. Photo oben) und Broschüren zeigt Martin Schlünß die Aspekte auf, die bei der Umsetzung neuer Mobilitätskonzepte wichtig sind.

- Die Generation 30- hat heute deutlich weniger Autos zur Verfügung als vor 30 Jahren.
- Neue Medien (Smartphone) informieren über Fahrpläne, wenn sie überhaupt noch nötig sind
- Wankendorf immer "Viertel vor" und "Viertel nach" an einem neuen Verknüpfungszentrum
- Dieses kann die ohnehin gewünschte Entwicklung eines Dorfmittelpunktes vorantreiben
- Fahrradboxen und Parkplätze am Bahnsteig
- Erschließung neuer Kundengruppen sowohl räumlich (Nachbarorte) als auch thematisch (Touristen) (hb)